

Junge Kunst in Eschner Galerie: «EXEN» laden zur Werkschau ein

Treffpunkt Die neu eröffnete «Galerie.hollabolla» beginnt ihr Herbstprogramm mit einem bunten Sammelurium junger Künstler. Die Ruggellerin Vanessa Hasler gibt dabei Einblick in ihre verspielten Illustrationen.

Der neue Eschner Kunsttreffpunkt «Galerie.hollabolla» startet nach einer kurzen Sommerpause in ihr Herbstprogramm. Bekannte Namen sind in der Vorschau genauso vertreten wie junge Kunstschaffende, denen der Galerist Elmar Gangl besondere Aufmerksamkeit schenkt. Die Galerie spezialisiert sich nicht auf eine einzige Kunstrichtung, sondern repräsentiert eine Vielzahl von Positionen. Insofern ist auch die am Sonntag beginnende Ausstellung «EXEN: Zwischenlandung» mit Arbeiten einer heterogenen Künstlergruppe zusammengestellt worden.

Exkunstschnler im Fokus

In die aktuelle Werkschau «EXEN», die auch in den Folgejahren jeweils nach der Sommerpause starten soll, werden ehemalige Teilnehmer des Vorkurses der Kunstschule Liechtenstein eingeladen. Der erste Auftritt der «EXEN» zeigt vier unterschiedlichste Positionen und Arbeiten: Die Steirerin Anna Baldinger, die aktuell in Linz ihr Studium absolviert, ist mit zwei komplett verschiedenen Arbeitsreihen vertreten.



In der Eschner «Galerie.hollabolla» laufen die Vorbereitungen für die kommende Vernissage auf Hochtouren. (Foto: ZVG)

Während die Malerei sehr persönlich ist, zeigt sie in einer experimentellen Serie von bearbeiteten Rucksäcken die Umsetzung eigener Zeichnungen mit Nadel und Faden.

Vom Rhein und den Eisbären

Regula Danuser hat sich als Bündnerin schon sehr lange dem Rhein als Arbeitsthema angenommen. In Form von Blinddrucken hat sie die Wasserläufe bis zum Alpenrhein erforscht, zusätzlich ist das «Land Art» mit einer Fotoserie vertreten. Besondere Aufmerksamkeit verdient insbesondere die einzige Liechtensteiner Künstlerin Vanessa Hasler. Die Ruggellerin, die aktuell in Düssel-

dorf wohnt, ist im Abschluss ihres Kommunikationsdesign-Studiums und präsentiert ihre teils bewusst infantil anmutenden Illustrationen mit erwachsenem Inhalt. Ebenfalls mit der Zeichnung beschäftigt sich intensiv die in Berlin lebende Rheintalerin Louise Isbjørn, die mit schwarzen Linien ihre Entdeckungstouren in der Welt festhält und auch mit dem immer wieder auftauchenden Motiv des Eisbären spielerisch agiert. Für die Gestaltung des Plakats und der Einladungskarten wurde zudem Nadin Schwery eingeladen, die soeben die Grafikerlehre abgeschlossen hat und im Herbst ihr Studium in Zürich beginnt. Inge-

samt präsentiert die «Galerie.hollabolla» somit ein buntes Sammelurium junger Kunstschaffender. Die Künstlerinnen und ihre Arbeiten werden an der Vernissage von Hansjörg Hilti, dem Präsidenten des Stiftungsrates der Kunstschule, sowie vom Galeristen Elmar Gangl vorgestellt. (pd/red)

«Vernissage von EXEN: Zwischenlandung»

- **Was:** Ehemalige Kursteilnehmer der Kunstschule Liechtenstein präsentieren ihre Werke
- **Wann:** Sonntag, den 10. August, um 11 Uhr
- **Wo:** Galerie.hollabolla, St. Luzistrasse 7, Eschen

www.volksblatt.li